

Prüfung im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

Prof. Dr. Jolanta Kren Kostkiewicz  
Bern, 14. Juni 2016



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät  
Departement für Privatrecht  
**Institut für Internationales Privat-  
recht und Verfahrensrecht**

**Prüfung im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht**

Prof. Dr. Jolanta Kren Kostkiewicz

Ort/Datum: Bern, 14. Juni 2016

Beginn: 14.00 Uhr

Dauer: 2 h

Hilfsmittel: SchKG; VZG; KOV; GebV SchKG; ZPO; ZGB; OR

Es ist auf die gestellten Fragen einzugehen. Die Antworten sind ausformuliert zu **begründen** und mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen zu **belegen**.

### Fall 1

Herbert Perrot betreibt die im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmung «Perrot translate» mit Sitz in Bern. Der Zweck der Unternehmung ist das Erbringen von Übersetzungsleistungen aller Art und in alle Sprachen.

Die Wirtschaftslage ist schlecht und viele Aufträge bleiben aus. Herbert Perrot bittet deshalb seinen Onkel, Louis Perrot, ihm zu Beginn des Jahres 2014 mit einem unverzinslichen Darlehen als Überbrückungskredit von CHF 40'000.00 kurzfristig auszuhelfen.

Einige Zeit nach Auszahlung des Betrags erkundigt sich Louis Perrot mehrmals nach der finanziellen Lage seines Neffen. Da jedoch seine Anrufe und Schreiben ohne Reaktion bleiben, verlangt er schliesslich die Rückzahlung des Darlehens per Ende April 2015. Auch dieses Schreiben bleibt unbeantwortet.

Am 28. Juni 2015 trifft Louis Perrot zufällig Eva Kuttner, die Ex-Frau von Herbert, und erfährt, dass der Ex-Mann ihr seit Januar 2015 keinen Unterhalt mehr bezahlt hat. Am 26. Mai 2015 leitete sie deshalb eine Betreibung gegen Herbert Perrot über CHF 10'000.00 ein (Unterhaltsbeiträge für die Monate Januar-Mai), wogegen kein Rechtsvorschlag erhoben wurde. Das Fortsetzungsbegehren habe sie bereits am 18. Juni 2015 gestellt und die Pfändung erfolgte am 22. Juni 2015 unter Anwesenheit von Herbert Perrot. Weiter erzählt Eva Kuttner dem Onkel, dass ihr Ex-Mann seine Einzelunternehmung per Montag, 15. Dezember 2014, aus dem Handelsregister gelöscht habe (die Bekanntmachung im SHAB erfolgte bereits einen Tag darauf).

**Frage 1:** Welche Betreibungsart kommt zur Anwendung? (5 Punkte)

Einen Tag darauf, am 29. Juni 2015, reicht auch Louis Perrot gegen seinen Neffen ein Betreibungsbegehren ein. Am 30. Juni 2015 wird Herbert Perrot der Zahlungsbefehl zugestellt. Er erhebt wiederum keinen Rechtsvorschlag. Am 22. Juli 2015 stellt Louis Perrot schliesslich das Fortsetzungsbegehren.

**Frage 2:** Wie wirkt sich das Fortsetzungsbegehren von Louis Perrot auf das von Eva Kuttner eingeleitete Betreibungsverfahren aus? Prüfen Sie die Voraussetzungen und subsumieren Sie. (15.5 Punkte)

Während der Pfändung am 22. Juni 2015 stellt sich heraus, dass das Grundstück in Muri/BE den einzigen Vermögenswert von Herbert Perrot darstellt. Er erwarb dieses im Januar 2013 und bis heute lasten folgende Grundpfandrechte darauf:

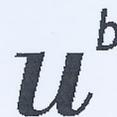
- im 1. Rang ein Schuldbrief über CHF 600'000.00 zugunsten der Bank Buchenberger, fällig am 31. Dezember 2025,
- im 2. Rang ein Schuldbrief über CHF 200'000.00 ebenfalls zugunsten der Bank Buchenberger, fällig am 31. Dezember 2020,
- im 3. Rang ein Schuldbrief über CHF 80'000.00 zugunsten von Felix Meier, einem Freund von Emil, fällig am 30. Juni 2014.

Das Grundstück von Herbert Perrot wird infolge der Betreuung von Eva Kuttner und Louis Perrot am 25. April 2016 versteigert. Der Zuschlag erfolgt bei CHF 900'000.00. Die Verwertungskosten belaufen sich auf CHF 5'000.00.

**Frage 3:** Wie ist der Zuschlag zum Preis von CHF 900'000.00 im Hinblick auf die Pfandgläubiger und Pfändungsgläubiger zu beurteilen? (10.5 Punkte)

Die Forderung von Eva Kuttner wird in der dritten Klasse kolloziert, jene von Louis Perrot in der ersten Klasse. Eva Kuttner ist mit dem Kollokationsplan nicht einverstanden.

**Frage 4:** Wie könnte sich Eva Kuttner allenfalls gegen ihre Kollokation und diejenige von Louis Perrot wehren? Prüfen Sie die Voraussetzungen und subsumieren Sie. (9 Punkte)



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Departement für Privatrecht

**Institut für Internationales Privat-  
recht und Verfahrensrecht**

## **Fall 2**

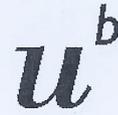
Die Winterspass AG, eine auf das Reparieren von Skiliften spezialisierte Unternehmung, ist in einer prekären finanziellen Lage. Da die Forderungen der Gesellschaftsgläubiger weder zu Fortführungs- noch zu Veräusserungswerten gedeckt sind, benachrichtigt der Verwaltungsrat am 5. März 2015 das Gericht.

Eine Woche später begleicht die Winterspass AG eine Forderung der Stahl AG über CHF 880'000.00 für die Montage hochwertiger Stahlträger für einen Skilift in Lenk, indem sie dieser ein sich in ihrem Eigentum befindliches Grundstück mit einer Lagerhalle überschreibt. Die Winterspass AG und die Stahl AG arbeiten schon seit Jahren eng zusammen.

Am 24. April 2015 wird über die Winterspass AG der Konkurs eröffnet. Nach Erstellung des Konkursinventars stellt das Konkursamt fest, dass die vorhandenen Vermögenswerte mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht ausreichen werden, um alle Gläubiger zu befriedigen.

**Frage 1:** Gestützt auf welchen Konkursgrund und den einschlägigen Rechtsgrundlagen wird der Konkurs über die Winterspass AG eröffnet? (3 Punkte)

**Frage 2:** Wer kann was mit Blick auf die Überschreibung des Grundstücks von der Winterspass AG auf die Stahl AG unternehmen? Beschreiben Sie den Zweck, die Rechtsnatur und die Rechtswirkungen des einschlägigen Rechtsinstituts im Allgemeinen. Prüfen Sie die Voraussetzungen des relevanten Tatbestandes und subsumieren Sie diese. (19 Punkte)



<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät  
Department für Privatrecht  
**Institut für Internationales Privat-  
recht und Verfahrensrecht**

**Kalender Dezember 2014**

Dezember						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

**Kalender April-August 2015**

April						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Mai						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Juni						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Juli						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

August						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Feiertage:

25. Dezember: 1. Weihnachtsfeiertag  
26. Dezember: Stephanstag

3. April: Karfreitag  
5. April: Ostersonntag  
6. April: Ostermontag  
14. Mai: Auffahrt  
24. Mai: Pfingstsonntag  
25. Mai: Pfingstmontag  
1. August: Nationalfeiertag